

Referat 15

Renate HOFMANN / Florentine PAUDEL, Wien

Ressourcenorientierte Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Problemen beim Schriftspracherwerb

Im Referat soll darauf eingegangen werden, dass Schwächen in den Vorläuferfunktionen von Kindern entsprechend kompensiert werden können. Der Lerntyp spielt dabei eine wesentliche Rolle. Arbeitstugenden (altmodisches, aber treffendes Wort) wie Motivation, Interesse, Fleiß sind ebenfalls von Bedeutung. Ressourcen von LehrerInnenseite sind Geduld, klarer didaktischer Aufbau bei der Begleitung des Schriftspracherwerbes und Fokus auf der Unterstützung des einzelnen Kindes, nicht auf der konsequenten Feststellung von Defiziten. Aus dieser Betrachtung ist eine optimale Förderung möglich.

Daten zur Person

OSTr, Prof. Dr. Renate Hofmann, geb. am 24. 4. 1956

Ausbildung

1962 - 1966: Volksschule in Wien 15, Goldschlagstr. 14-16

1966 - 1970: Hauptschule in Wien 15, Schweglerstr. 2-4

1970 - 1974: Musisch-pädagogisches Bundesrealgymnasium Wien 1, Hegelg. 14

1974- 76: Studium an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien

1981 - 1985: Psychologie- und Pädagogik - Studium an der Universität Wien.

1985 Promotion zum Dr. phil.

1991: Ausbildung zur Suggestopädin

1993-96: Supervisions- und Coachingausbildung

1995/96: Psychotherapeutisches Propädeutikum

1996: Montessoriausbildung

Berufliche Laufbahn

1976- 1991 Lehrerin an verschiedenen Schulen im Mittelstufenbereich, danach im Grundschulbereich.

Seit 1992: Professorin an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien, jetzige Päd. Hochschule: Fächer: Psychologie, Pädagogik, Schulpraxis

Seit 1985: Arbeit in der Lehrerfortbildung zu pädagogischen und psychologischen Themen: Lese- Rechtschreib-Schwäche, entwicklungspsychologische Themen

Seit 2001: Referentin in der Ausbildung für LegasthenikerbetreuerInnen im Österreichischen Bundesverband Legasthenie

Begleitung von Schulentwicklungsprojekten: Einführung der Mehrstufenklassen im Wiener Raum

Seit 1991: Pädagogische und psychologische Aus-, Fort- und Weiterbildungen für Gesundheits- und Krankenpflegepersonen

Zahlreiche Veröffentlichungen

zu pädagogischen Themen vor allem im Legasthenie- und Lerntechnikbereich
Seit 1998: Pädagogisch-psychologische Leitung von "Lernen mit Pfiff": Arbeit mit Menschen mit Problemen im Erwerb der Kulturtechniken; Elternarbeit: Erziehungs- und Bildungsberatung, Schullaufbahnberatung, Vortragstätigkeit